

Gegen Zünsler und Pilze und Schäden in Getreide- und Maisbeständen

Neuer Film zur Stoppel- und Strohbearbeitung nach Mais – zu sehen auf der DMK-Website und auf youtube.de

Das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) hat einen neuen Film zum Thema Stoppel- und Strohbearbeitung nach Mais veröffentlicht. Hintergrund des Filmes ist, dass Maiszünsler in Maisstoppeln überwintern und Fusarium-Pilze auf den Maisstoppeln und dem -stroh überdauern können. Dies führt zu Schäden in darauffolgenden Getreide- und Maisbeständen. Eine wirksame Gegenmaßnahme besteht darin, die Stoppeln zu zerschlagen und eine zügige Rotte von Maisstoppeln und -stroh zu erreichen. Hierzu ist es unumgänglich, die Erntereste zu zerkleinern.

In den vergangenen Jahren hat das DMK zu dieser Thematik an wechselnden Standorten in Deutschland einen Praktikertag mit einer entsprechenden Maschinenvorführung veranstaltet. Aus Gründen der andauernden Corona-Pandemie musste die gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer NRW in Bad Sassendorf für diesen Herbst geplante Veranstaltung abgesagt werden. Dennoch möchte das DMK die maisanbauenden Landwirtinnen und Landwirte für das wichtige Thema weiterhin sensibilisieren. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Maschinenherstellern hat das DMK einen Übersichtsfilm erstellt, in dem unterschiedliche Systeme zur Stoppel- und Strohbearbeitung nach Mais vorgestellt werden. Hierbei weist das DMK ausdrücklich darauf hin, dass es sich um keine Kaufempfehlung für das eine oder andere Gerät handeln kann. Welche Maschine auf den Betrieben eingesetzt wird, hängt auch immer mit der Anbauweise und den sonstigen betrieblichen Gegebenheiten zusammen. Der Markt an entsprechenden Maschinen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. In seinem Übersichtsfilm zeigt das DMK einen Ausschnitt der verfügbaren Systeme.

Sie finden den Film auf der DMK-Webseite im Bereich Service-Unterhaltung-Filme (<https://www.maiskomitee.de/Service/Unterhaltung/Filme>) oder unter dem Suchbegriff „Maiskomitee“ bei der Videoplattform youtube.de.